



ERZBISTUM
BERLIN

begleiten
statt
verbieten.



#begleitenstattverbieten

Special Guest: Herr Schröder „Instagrammatik“

Fachtag Medienbildung

16. September 2023, 9-17 Uhr

Theresienschule

Behaimstraße 29, 13086 Berlin



„Überhaupt, wenn man mit der Welt nicht ganz fremd werden will, so muß man die jungen Leute gelten lassen für das, was sie sind, und muß es wenigstens mit einigen halten, damit man erfahre, was die übrigen treiben.“

J.W. von Goethe,
Brief an Carl Friedrich von Reinhard
vom 8. Mai 1811





Herzlich willkommen

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Das Internet ist nur ein Hype“, sagte 1993 ausgerechnet Bill Gates.

Heute, dreißig Jahre und unzählige rasante Entwicklungen später, trägt jede:r von uns den Zugang zu dieser digitalen Welt bei sich: Ob Handy, Tablet, Laptop, PC – alles scheint nur einen Klick entfernt zu sein, nicht nur für uns, auch für unsere Schüler:innen! Wie mit dieser großen Verantwortung umgehen? Einschränken? Laufen lassen? Regeln? Ausnahmen machen? Verbieten?

Der Fachtag möchte gemeinsam mit Ihnen Antworten suchen und Antworten geben: Begleiten statt verbieten!

Referent:innen verschiedenster Arbeits- und Fachbereiche laden Sie ein, auszuprobieren und vor allem die eigene Haltung und den Umgang mit den schier unendlichen Möglichkeiten zu reflektieren. In praxisnahen Workshops, unterhaltsamen Keynotes und beim gemeinsamen Abschluss mit Auszügen aus dem Comedy-Programm „Instagrammatik“ mit Johannes Schröder freue ich mich, Sie zu begrüßen.

HERZLICHE EINLADUNG!

Wir freuen uns auf Sie!

Monika Klapczynski

Leitung Fachreferat Medienbildung

Bereich Bildung/Erzbistum Berlin

8:00 Uhr Einchecken

9:00 Uhr **Keynote**, Turnhalle

Dr. Volker Busch

Keine Angst vor Veränderung

10:30 Uhr **Workshop** **I** ca. 90 Minuten

12:00 Uhr **Mittagessen/Pause**



13:30 Uhr **Workshop** **II** ca. 90 Minuten

15:15 Uhr: **Wrap Up**, Turnhalle

Anika Osthoff

„Begleiten statt verbieten“

16:00 Uhr **Galaprogramm**

„Instagrammatik“

Herr Schröder





Keynote, Turnhalle

Dr. Volker Busch

Keine Angst vor Veränderung

Die Welt dreht sich immer schneller – und wir mit ihr. Wir müssen uns in zunehmend kürzeren Abständen mit Veränderungen auseinandersetzen und heute ständig hinzulernen. Dennoch fällt es uns oftmals schwer, Komfortzonen aufzugeben und gut ausgetretene Trampelpfade zu verlassen. Denn wir lieben zwar den Fortschritt, nicht jedoch den Wandel. Typischerweise stehen uns zwei Hürden beim Versuch einer Anpassung und Neuorientierung im Weg: Gewohnheiten, die uns unbeweglich machen, und Ängste, die jede Bewegung lähmen können.

Doch die Störung ist der Motor des Lebens: Der Vortrag beschreibt Veränderungs- und Lernprozesse aus neurowissenschaftlicher Sicht. Sie erfahren, wie Sie die Leistungen und Fähigkeiten Ihres Gehirns entwickeln können, wenn Sie sich neuen Herausforderungen stellen und Neues lernen. Der Vortrag bricht mit Ihren Gewohnheiten und stiftet Sie an zu gelegentlichen Revolutionen gegen sich selbst. Er verrät, warum Neugierde und Spontaneität im Leben so wichtig sind. Der Vortrag unterstützt Sie außerdem beim konstruktiven Umgang mit Ängsten und Sorgen und zeigt, wie Sie sie hinterfragen und abschwächen können. Fordern Sie sich neu heraus. Lernen Sie dazu. Bleiben Sie geistig hungrig und neugierig. Ein schöneres Geschenk können Sie Ihrem Gehirn gar nicht machen...

Prof. Dr. Volker Busch



Einfach machen! – aber wie?

Sie haben in meinem Vortrag viel Neues gehört, dabei Ihr Gehirn trainiert und nun schwirrt der Kopf voller Fragen? Dann lade ich Sie herzlich ein, mit mir dazu ins Gespräch zu kommen: Was ist die Komfortzone? Wie kann man mit kleinen Schritten schon großes verändern und warum sind bekannte Pfade nicht immer die besten?

Ich freue mich auf Sie!

www.drvolkerbusch.de

und auf Instagram [@drvolkerbusch](https://www.instagram.com/drvolkerbusch)

Jürgen Drewes



Bildwelten durchschauen - die Sprache digitaler Bilder verstehen

Der Einsatz digitaler Medien im Unterricht wird besonders spannend an den Stellen, wo es um mehr als Recherche und Sachwissen geht. Wo etwas erfahrbar wird, das über das Darstell- und Wahrnehmbare hinausragt. Diese Erfahrung kann auch mithilfe digitaler Bildbearbeitung vermittelt werden.

Memes begegnen Schüler:innen auf Schritt und Tritt, z.B. in Social Media. In einer Bild-Text-Kombination können sie komplexe Aussagen bündeln, auf den Punkt bringen und bieten somit zahlreiche Einsatzmöglichkeiten in Ihrem Unterricht.

Lernen Sie diese Möglichkeiten kennen - und erstellen Sie selbst Ihre ersten Memes!

Vorgestellt wird eine Sammlung von fast 100 Impulsen zum Nachdenken und zum Gesprächseinstieg über Gott, Religion, Politik, Ethik, Identität... Die Videos, Lieder, Bilder und Texte wurden von Schüler:innen der Sek. I und II ausgewählt und sind Teil ihrer Lebenswirklichkeit.

Informieren Sie sich gerne über weitere Impulse für Ihren Religionsunterricht auf meinem Blog:

www.drewesbloggt.com

weitklick.de

I

Mit Fakten gegen Fakes

Aktiv gegen Desinformation im Unterricht und in der Elternarbeit

In diesem Workshop geben wir einen Überblick über Desinformation online und wie man dieser als Lehrkraft begegnen kann. Zum einen lernen die Teilnehmenden Methoden und Materialien für den Einsatz im Unterricht kennen. Zum anderen wollen wir uns über medienpädagogische Elternarbeit austauschen. Hierfür stellen wir das Materialpaket „Mit Fakten gegen Fakes“ vor, mit dem Lehrkräfte einen Elternabend zum Thema Desinformation durchführen können.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II. Inhaltliche Vorkenntnisse sowie technische Geräte sind für die Teilnahme nicht notwendig.

Sebastian Schmidt

I

Flipped Classroom

digital lehren und lernen

Der Flipped Classroom dreht den traditionellen Unterricht wortwörtlich um. Der Input, der klassisch vom Lehrer im Unterricht gegeben wird, wird – z. B. mithilfe eines Erklärfilms – auf den Nachmittag verlagert, entweder zur Vor- oder auch Nachbereitung. Die Unterrichtszeit kann dann gewinnbringend zur Vertiefung der Thematik genutzt werden, der Unterricht wird individueller, personalisierter und differenzierter.

Mit Videos lernen ist kein Ersatz für Unterricht, eine Beschränkung darauf wird die SchülerInnen tatsächlich überfordern. Wie man Videos dennoch einsetzen kann und wie man Unterricht schülerzentriert gestaltet, das wird Sebastian Schmidt im Workshop vorstellen und werden Sie selbst aktiv.

Für diese Fortbildung ist eine aktive Teilnahme Voraussetzung. *Ein funktionierender PC/Laptop oder ein Smartphone sollten für die Workshopphase zur Verfügung stehen.*

Kristin Narr

I

Lernen in Projekten

Einblicke, Erfahrungen und Gelingensbedingungen

Im Projektlernen stecken zahlreiche Möglichkeiten, um zeitgemäßes Lernen umzusetzen: die Interessen und Themen der Schüler*innen stehen im Fokus, das Lernen wird gelernt und die Selbstorganisation wird gefördert. An der neugegründeten Leipziger Modellschule gehört das „in Projekten Lernen“ zum festen Bestandteil des schulischen Alltags. Mit diesen Erfahrungen und Einblicken im Gepäck wird im Workshop den folgenden Fragen nachgegangen:

- Was ist Projektlernen und warum ist es wichtig?
- Welche curriculare Verankerung ist denkbar und sinnvoll?
- Welche Praxisbeispiele/Materialien/Ansätze gibt es?

www.leipzigermodellschule.de

Dirk Fiebelkorn

I

Wie unsere Sicht auf Digitales unsere persönliche Zukunft entscheidet

Wir alle sind täglich umgeben von digitalen Medien und bewegen uns mehr oder weniger in der digitalen Welt. Ob Entertainment, Kommunikation oder Information, online lässt sich immer etwas finden. Je nachdem welche Werte, Emotionen und Glaubenssätze du mit diesen Möglichkeiten und Risiken verbindest, so ist die Digitalität Teil deines Lebens und beeinflussen dich und die Beziehung zu dir selbst.

Dieser Workshop bietet dir als emotionalen Menschen die Möglichkeit, deine Antwort auf die rationale Digitalisierung zu finden und damit deine persönliche Zukunft zu gestalten.

David Zaake**Young Professionals**

Schüler:innen erklären TikTok und Co.

In diesem Workshop sind Schüler:innen die Referierenden und erklären uns ihre digitale Lebenswelt. Die Welt von Instagram, TikTok, BeReal und Co. Was ist die Faszination daran? Welche Chancen bieten die Tools unseren Heranwachsenden? Und warum fällt es manchmal so schwer, das Smartphone aus der Hand zu legen?

Im Workshop befassen wir uns praktisch und unter der Anleitung von Jugendlichen mit den relevanten Social Media Diensten und in einem HandsOn erstellen Sie zum Beispiel ein typisches TikTok-Video oder lernen wie ChatGPT ein praktischer Lernbegleiter sein kann.

Für den workshop benötigt jede:r Teilnehmer:in ein internetfähiges Endgerät (Smartphone oder Tablet) und eine riesige Portion Neugierde und Spaß.

Melanie Endler & Nathalie Stellmach**Vom Suchen und Finden im Internet**

Recherchieren mit Grundschulkindern

Die Entwicklung von Recherchekompetenz ist im digitalen Zeitalter bereits bei Grundschulkindern wichtig. In diesem Workshop erhalten Sie Vorschläge und Tipps für Ihren Unterricht und probieren einiges aus. Sie erfahren, welche Vorteile Kindersuchmaschinen haben und wie man Kindern die Funktion einer Suchmaschine spielerisch näherbringen kann. Wie sensibilisiert man Kinder eigentlich für Fake News? Nach den 90 Minuten gehen Sie mit neuen Ideen nach Hause.

Ein eigenes mobiles internetfähiges Endgerät wäre für die Recherche im Workshop vom Vorteil. Gern können Sie sich vorab die kostenfreie fragFINN-App herunterladen oder auf schule.fragfinn.de umschauen.

Matthias Zeitler**Interessanter als das Eichhörnchen?****Moderationstools für Lehrkräfte**

Wie werden Lehrkräfte interessanter als das Eichhörnchen vor dem Fenster? Matthias zeigt, wie Ihnen die Klassen künftig an den Lippen hängen und freiwillig wiederkommen. Nach diesem Workshop wird Ihr Elternabend ohne Mehraufwand zum Abendprogramm. Matthias teilt seine Erfahrungen und Tools aus über 15 Jahren Moderation. Er nimmt spielerisch die Angst vor Pannen und die Nervosität vor großen Gruppen zu stehen. Je nach Bedarf geht er auf die Produktion von Podcasts und/oder auf die digitale Mediennutzung im Unterricht ein.

Bitte bringen Sie Handys und das Dienstgerät mit.

www.instagram.com/matthiaszeitler

www.matthiaszeitler.de

Leonie Lutz**Social Media geschützt nutzen**

In diesem Workshop schauen wir auf TikTok und Instagram und sprechen über WhatsApp, Snapchat und Sicherheit in Games. Welche Herausforderungen bedeuten Social Media Apps, für welche Chancen können Sie stehen?

Sie werden erfahren, wie Ihre SchülerInnen im Netz besser geschützt sind, und können die Tipps danach nicht nur ins Klassenzimmer tragen, sondern auch auf Ihre eigenen Social Media-Kanäle anwenden. Die wichtigsten Erkenntnisse werden in einem Onepager festgehalten, den Sie nach dem Workshop mitnehmen können.

Hilfreich bei der Teilnahme sind ein Smartphone, gerne mit den installierten Apps TikTok und Instagram.

Mehr zu meiner Arbeit unter

[@kinderdigitalbegleiten](https://www.instagram.com/kinderdigitalbegleiten)

www.kinderdigitalbegleiten.de

Jürgen Drewes



Thinglink

ein alternatives Präsentationsmedium

In diesem Workshop lernen Sie Thinglink, ein - etwa im Vergleich zur geläufigen PowerPoint-Präsentation - alternatives Präsentationsmedium, kennen: ein interaktives Bild, das mit digitalen Medien (Audios, Videos, Texten, Bildern) angereichert wird - einsetzbar in vielfältigen Unterrichtssituationen. Thinglink begann mit der Idee, Objekte in unserer physischen Umgebung mit digitalen Informationen über sie zu verbinden und es jedem leicht zu machen, dies zu tun. Die Schüler:innen lieben es. Erstellen Sie gemeinsam mit mir in diesem Workshop Ihr erstes Thinglink!

Informieren Sie sich gerne über weitere Impulse für Ihren Religionsunterricht auf meinem Blog:

www.drewesbloggt.com

Paula Nowak



Was geht auf TikTok

und wie kann Jugendlichen dabei Medienkompetenz vermittelt werden?

TikTok ist eines der am schnellsten wachsenden Sozialen Netzwerke und hat viele Jugendliche in seinen Bann gezogen. Aber was genau steckt hinter dieser Faszination? Zu Beginn gibt der Workshop, gerahmt von drei Influencer*innen-Interviews, einen Einblick in die App TikTok und geht auf Themen wie Selbstdarstellung, Communities und Informationsgehalt ein. Wir werfen einen Blick in die (digitale) Lebenswelt junger Menschen und nehmen die verschiedenen Bubbles unter die Lupe. Im zweiten Teil des Workshops schauen wir konkret auf Möglichkeiten des Einsatzes in der pädagogischen Arbeit: Wie kann Jugendlichen dabei Medienkompetenz vermittelt werden? Es werden Unterrichtsansätze vorgestellt, um auch „Digital Wellbeing - gesunder Umgang mit Social Media“ zu fördern.

Sebastian Schmidt



Mathematikunterricht kompetenzorientiert und digital?

Wie geht guter Mathematikunterricht? Und jetzt auch noch digital? Sebastian Schmidt kennt vielleicht nicht Ihre persönliche Antwort, aber er hat seit 2013 versucht, mit digitalen Hilfsmitteln seinen Unterricht kompetenzorientierter zu gestalten. Die Digitalisierung von Unterricht hat immer die Problematik, das Lernen der Schüler:innen aus dem Fokus zu verlieren. Diese sollen digital mündig werden und gleichzeitig Mathematik besser verstehen.

Der Referent hat in den vergangenen Jahren viel ausprobiert und nimmt Sie mit auf eine Reise durch seine Lieblings-Unterrichtsstunden. Nicht alles hat von Anfang an funktioniert, nicht alles hat Sinn ergeben und nicht alles war auch wirklich guter Unterricht. Aber vielleicht können Sie sich mit diesen Beispielen selbst ein Bild machen, ob Kompetenzorientierung und Digitalität zusammenpassen. Lassen Sie sich überraschen, nehmen Sie mit, was für Sie sinnvoll erscheint und probieren Sie vor allem selbst aus. Für diese Fortbildung ist eine aktive Teilnahme Voraussetzung. Ein funktionierender PC/Laptop oder ein Smartphone sollten für die Workshopphase zur Verfügung stehen.

www.flippedmathe.de

Kristin Narr



Lernen im Makerspace neue Lern- und Freiräume für die Schule

Unter dem Schlagwort „Making“ werden Projekte und Produkte zusammengefasst, bei denen es um das aktive Machen, Tüfteln und Gestalten geht, oft in Verbindung mit digitalen und elektronischen Techniken, und auf diese Weise im wahrsten Sinne begreifbar werden.

Es werden ganz neue Lern- und Freiräume möglich, die Sie ganz neu denken und nutzen können.

Den folgenden Fragen wird im Workshop nachgegangen:
Was versteht man unter Maker-Education?

Was ist ein Makerspace und wie wird in einem Makerspace gelernt?

Inwieweit kann Maker-Education Schüler*innen auf eine digitalisierte Zukunft vorbereiten?

Welche Praxisbeispiele/Materialien/Ansätze gibt es?

www.makerdaysforkids.eu

Carolyn Strehmel & Vanessa Meyer



Sexuelle Bildung Digital?

Genau, mit einer App!

Sexuelle Bildung im Schulunterricht kommt immer wieder zu kurz. Lehrkräfte verbringen in ihren jeweiligen Fachbereichen viel Zeit damit, zu den vorgegebenen Themen Unterrichtsmaterial zusammensuchen.

Auch sind einige Themen, die die Jugendlichen beschäftigen, noch gar nicht in den Curricula verankert - Sexualität in den Medien zum Beispiel. Denn obwohl sich seit vielen Jahren ein Großteil ihrer Freizeit im Internet abspielt, findet die virtuelle Welt keinen Einzug in die Lehrpläne und Richtlinien zur Sexualerziehung der Länder.

Im Rahmen von #begleitenstattverbieten möchten wir einerseits die App KNOWBODY und die digitalen Lerneinheiten „Kontext, bitte“ und „Körperbilder“ vorstellen. Diese können im Workshop gemeinsam ausprobiert und im Hinblick auf die Lücke in Lehrplänen und Unterrichtsmaterial, die sie zu schließen versucht, diskutiert werden.

Andererseits wollen wir gemeinsam überlegen, wie digitale Tools langfristig fächerübergreifendes und kooperatives Unterrichten der Themen rund um sexuelle Bildung erleichtern können.

www.knowbody.app

Dirk Fiebelkorn



Gaming – Chancen & Risiken

Spielst du gerne? Wenn ja: analog oder digital? Magst du lieber Egoshooter oder Sandboxgames? Oder ist Gaming gar nicht dein Ding? Fällt es dir schwer nachzuvollziehen warum immer mehr unserer Kids so spielaffin sind? Der Spaß am Gaming, Lootboxen, fehlende „Game Over“-Screens, eine gigantische Spieleindustrie und die digitale Abzocke über analoge soziale Beziehungen sind nur einige unserer Themen.

Dieser Workshop richtet sich an Gamingliebende und an Kritiker dieses Genres. Du bekommst Informationen und die Möglichkeit mitzudiskutieren, wo die Chancen und Risiken im Gaming liegen.

15:15 Uhr: Wrap Up mit Anika Osthoff

„Begleiten statt verbieten“

Digitale Medien sind Teil jedes Familienalltags und ebenso Teil der Bildung und Ausbildung unserer Schüler:innen. Trotzdem gibt es oft eine Kluft zwischen den Lebenswelten von Lehrkräften und Schüler:innen. Das kommt uns mit Blick auf unsere Kindheit sicherlich bekannt vor: Ob Gameboy, Tamagotchi, das erste Handy... die Möglichkeiten waren damals noch überschaubar und änderten sich erst mit der Vorstellung des ersten iPhones 2007 in einer ungeahnt rasanten Art und Weise und das bis heute. Bildschirme sind heute Teil unseres Lebens und auch aus dem Leben unserer Kinder nicht mehr wegzudenken. „Lassen Sie sich also auf das Abenteuer Begleiten statt verbieten ein“ notiert die Sprecherin des WrapUp im Vorwort zum gleichnamigen Buch und fasst unseren Fachtag in kurzweiligen 30 Minuten zusammen.



Die Referent:innen



Foto: Oliver Reetz



Prof. Dr. med. Volker Busch
Facharzt für Neurologie sowie
Psychiatrie und Psychotherapie
an der Universitätsklinik Regensburg

Meine Leidenschaft sind Geist und Gehirn. Auf meinen Vorträgen tauchen Sie mit mir ein in die faszinierende Welt der Neurowissenschaft und Psychologie. Meine Spezialität ist der Transfer von Wissenschaft in den beruflichen und privaten Alltag, mit hohem Praxisbezug und auf eine spannende und humorvolle Art und Weise. In dieser Mission bin ich seit vielen Jahren begeistert auf internationalen Bühnen unterwegs, schreibe Kolumnen und Artikel, und produziere Videos und Podcasts.

www.drvolkerbusch.de,
Instagram unter [@drvolkerbusch](https://www.instagram.com/drvolkerbusch)
Podcast „Gehirn gehört“!

Foto: Sabrina Zeuge



Anika Osthoff
Lehrerin
Spiegel-Bestseller-Autorin

Ich bin Anika Osthoff und im ersten Beruf Lehrerin an einer digitalen Modellschule in NRW. Digitalität in Schulen und Familien gewinnbringend und motivierend einzusetzen ist in diesem Kontext eines meiner zentralen Anliegen. Dabei liegt mein Fokus immer darauf, wie wir digitale Werkzeuge und Prozesse positiv und gestaltend einsetzen können — ohne dabei die Gefahren und Probleme aus dem Blick zu verlieren. Gemeinsam mit Leonie Lutz habe ich hierzu zwei Bücher geschrieben, um Eltern und Lehrkräfte auf ihrem Weg dabei zu unterstützen: „Begleiten statt verbieten“ ist hier immer unser Motto und auch Titel unseres zweiten Buches.

www.anikaosthoff.de und
[@anika.osthoff](https://www.instagram.com/anika.osthoff) bei Instagram

Foto: Hanna Witte

Leonie Lutz
Redakteurin und Autorin



2018 habe ich „Kinder digital begleiten“ gegründet, das beschreibt das wichtigste Anliegen meiner Arbeit schon recht konkret. Davor hatte ich viele Jahre in und für Online-Redaktionen gearbeitet, war Digital-Beraterin bei UFA Serial Drama und habe viele Apps und Anwendungen hinter den Kulissen kennenlernen dürfen. Heute zeige ich in Vorträgen und Online-Kursen Eltern und Lehrkräften wie die digitale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen aussieht, wo Stolpersteine und wo Chancen liegen. Mit #Begleitenstattverbieten verbinde ich nicht nur einen wichtigen Wegweiser für entspannte Medien-erziehung, sondern auch den SPIEGEL-Bestseller „Begleiten statt verbieten“, den ich gemeinsam mit Anika Osthoff geschrieben habe.

Jürgen Drewes
Lehrer/Medienpädagoge



Seit 30 Jahren bin ich Lehrer und kenne mich deshalb gut aus in beiden Unterrichts-Welten: der klassisch-analogen sowie der digitalen. Die stetig größer werdende Differenz zwischen dem Lernen in und außerhalb von Schule motivierte mich zur Weiterbildung zum Medienpädagogen, bevor ich gemeinsam mit Kolleg*innen den schulinternen Transformationsprozess zum Unterricht mit digitalen Medien koordinierte. Zusätzlich bin ich seit 30 Jahren als Beauftragter für Religionspädagogik am Katechetischen Institut in Aachen in der Lehrerfortbildung tätig. Seit 2014 arbeite mit Schüler*innen täglich mit digitalen Medien mit dem Ziel, ihnen die Kompetenzen zu vermitteln, die sie für ihre souveräne Teilhabe an der Kultur der Digitalität benötigen. Seit 2016 biete ich Fortbildungen an rund um die Themen „Unterricht mit digitalen Medien“.

www.drewesblogg.de
bei Instagram @drewesjuergen



Foto: Oliver Forstner

Matthias Zeitler

Lehrer und Moderator

Matthias Zeitler moderiert seit über 15 Jahren im Radio und auf Bühnen. Er ist Lehrer an einer Werkreal- und Hauptschule in Baden-Württemberg. Dort ist er als Medienbeauftragter und Administrator für die technisch-mediale Ausstattung zuständig. In der Schule ist ihm v.a. die Beziehungsarbeit wichtig, denn Beziehung kommt vor Bildung. Mit dem #begleitenstattverbieten verbindet er viele Diskussionen um Verbote, Strafen oder Konsequenzen. Beziehung kommt ohne Verbote besser aus und kann nur stattfinden, wenn man etwas Persönliches von sich preis gibt. Matthias ist offen für neue Ansätze und Revolutionen im Schulsystem und versteht sich als Wegbegleiter für die Jugendlichen. Inspirieren lässt er sich von den Jugendlichen selbst, von seinen Podcastgästen und dem Instalehrerzimmer.

Instagram [@matthiaszeitler](#)

www.matthiaszeitler.de

Foto: Christiane Gundlach



Kristin Narr

selbstständige
Bildungspraktikerin

Kristin Narr ist seit über 10 Jahren selbstständige Bildungspraktikerin und erarbeitet zusammen mit ihrem kleinen Team Konzepte für zeitgemäße Bildungsangebote. Sie führt Projekte mit medienpädagogischem Fokus durch, schreibt Texte, hält Vorträge und moderiert Veranstaltungen. Sie verfügt über viel Erfahrung im Bereich der zeitgemäßen Bildung und in der Konzeption und Begleitung von offenen und digital-unterstützten Angeboten und Umgebungen. Offenheit, Gestaltung und Partizipation sind stets leitende Prinzipien.

Sie liebt es, sich darum zu kümmern, dass junge Menschen die für sie nötige Infrastruktur bekommen, um ins Machen zu kommen und wirksam zu sein.

Sie ist zweite Vorsitzende der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK), sie hat 2021 die Leipziger Modellschule (LEMO) mitgegründet und gehört zur Schulleitung der freien Ersatzschule in Leipzig.

Foto: Jens Eichert



Dirk Fiebelkorn
Coach für
Persönlichkeitsentwicklung

„Meine Arbeit beginnt und endet mit der Beziehung über die professionelle Nähe. Mein Wissen, mein Können und meine Haltung bilden sich aus Leit- und Glaubenssätzen wie „Ich sehe dich!“ und „Ich bleibe!“ im Sinne von „Ich lasse dich mit deinen Problemen nicht allein!““

Dirk Fiebelkorn ist Dein Coach, wenn Du Deine pädagogische Haltung stärken möchtest. Dabei unterstützt er Dich und Dein Team herzlich, optimistisch und empathisch im Bereich der Pädagogik und Persönlichkeitsentwicklung.

Für den Fachtag Medienbildung #begleitenstattverbieten bringt er seine Expertise als Beziehungspädagoge, leidenschaftlicher Gamer und emotional pädagogischer Begleiter im digitalen Alltag mit.

www.dirkfiebelkorn.com

www.instagram.com/dirk_fiebelkorn

www.youtube.com/@DirkFiebelkorn

Paula Nowak
Studienleiterin für
Religionspädagogik
und Mediendidaktik



Ich arbeite für die EKBO als Studienleiterin für Religionspädagogik und Mediendidaktik. Mit viel Leidenschaft arbeite ich an der Schnittstelle zwischen religiöser Bildung und Medienbildung, besonders in der Altersgruppe Jugendliche. Neben vielfältigen Schwerpunkten in der Medienpädagogik brenne ich besonders für Bildungsprojekte mit und für Jugendlichen auf Social Media. #begleitenstattverbieten heißt für mich Heranwachsende in ihrer Mediennutzung verstehen ohne vorschnell zu urteilen, Gesprächsräume für die Medienreflexion initiieren und zu eigenen Medienproduktionen anregen.

Instagram: [@diepaulanowak](https://www.instagram.com/diepaulanowak)

Carolin Strehmel
Kommunikation und
Entwicklung



Ich bin Mitentwicklerin von KNOWBODY, einer App für sexuelle Bildung in der Schule. Dieser Entwicklung und meiner eigenen Fortbildung im Bereich der Sexualpädagogik widme ich mich seit 2019, nach einem Studium der Kommunikations- und Literaturwissenschaft an der FU Berlin. Was ich zunächst für meine heimliche Passion hielt, ist heute meine Profession: Better Sex Education for everyone! In der Hoffnung, dass sich zukünftige Generationen respektvoll und gleichberechtigt sexuell begegnen und Menschen Menschen sein können!
[Mehr unter Knowbody.app](#)



David Zaake
Lehrer und
Medienbeauftragter

Ich bin 37 Jahre alt und Lehrer an der Theresienschule in Berlin Weißensee. Zusammen mit einer Kollegin habe wir mit dem #NetzwerkMedienBildung eine innovative Plattform für Mini-fortbildungen zu verschiedenen Themen der Medienbildung im Erzbistum Berlin etabliert.

Schule ist für mich kein Paralleluniversum in dem Smartphones, Apps und Tools nichts verloren haben. Im Gegenteil: Schule hat die Aufgabe Schüler:innen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um sich in unserer (digitalen) Welt zurechtzufinden. Zu Schule gehören Smartphones, Instagram, TikTok und Minecraft genauso wie Bleistift, Tuschkasten und Brotbüchse.

#begleitenstattverbieten verstehe ich als Motto in vielen Fragen der Medienbildung und im Auftreten gegenüber Schüler:innen. Es braucht diese offene, neugierige und wertschätzende Haltung und weniger eine Atmosphäre der Skepsis, des Verbotes und der Angst vor den Risiken. Seien wir aufgeschlossen und interessiert...



Vanessa Meyer
Kulturwissenschaftlerin

Ich bin Mitgründerin von KNOWBODY und - nach meinem Studium der Kulturwissenschaft - vor allem für die Produktentwicklung, also für die sexualbildenden Inhalte und deren Design in der App, zuständig. Vom ersten Konzept bis zum letzten Button habe ich alles im Blick und komme dafür mit vielen verschiedenen Akteur:innen zusammen. Für meine eigene Fortbildung Sorge ich zum Beispiel durch die Leitung der „Sexion Digitale Bildung“ in der Gesellschaft für Sexualpädagogik, die mich vielfältige Perspektiven und Projekte kennenlernen lässt.

[Mehr unter Knowbody.app](#)

Foto: Felix Amsel



Sebastian Schmidt
Lehrer und Berater
für digitale Bildung

Sebastian Schmidt ist seit 2018 Berater für digitale Bildung in seinem Regierungsbezirk Schwaben (Bayern). An seiner Schule in Pfuhl unterrichtet er seit 2011 Mathematik, katholischen Religionsunterricht und Informatik. Er ist auch Schulleiter, leitet das Schulentwicklungsteam und ist Systemadministrator. Für seine Lehre wurde er mehrfach ausgezeichnet: „MINT von morgen Schulpreis“ (2015), Schulinnovationspreis „isi-digital“ (2019) und der „Deutschen Lehrpreis“ (2019). Er ist einer der ersten in Deutschland, der nach dem Flipped Classroom Konzept unterrichtet und dieses in den letzten 10 Jahren auch weiterentwickelt hat. Sie finden ihn auf YouTube, Twitter, Instagram, Facebook und TikTok unter FlippedMathe. In Bayern/Schwaben, aber auch in ganz Deutschland hält er Schulungen ab und spricht über seinen Unterricht. In seinem Alltag hat er auch seinen Workflow digital gemacht. Nicht, weil das gerade besonders hip ist, sondern weil er sich damit auch sehr viel Zeit spart.



Melanie Endler
Medienpädagogin

In meiner Arbeit als Medienpädagogin im fragFINN e.V. steht das Motto #begleitenstattverbieten tagtäglich im Fokus. Die Kindersuchmaschine fragFINN.de bietet den Interneteinsteiger*innen durch die von unserem Team geprüften Webseiten einen möglichst breit aufgestellten und bedenkenlosen Surfraum. Eine sichere Heranführung an die Internetwelt statt Verbote – das ist heutzutage auch im Bildungskontext unerlässlich. Grundschulkindern Unterstützung bei der Entwicklung von Recherchekompetenz zu geben, spielt deshalb in meiner Arbeit eine große Rolle und die dadurch gewonnene Expertise gebe ich gern weiter.

Mehr unter www.fragfinn.de



Nathalie Stelmach
Medienpädagogin

Ich bin beim fragFINN e.V. im Bereich der Medienbildung tätig. Das Ziel meiner pädagogischen Arbeit ist es, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung individueller Kompetenzen zu begleiten und zu unterstützen. Hier setzt auch die Kindersuchmaschine fragFINN.de an. fragFINN ist ein Instrument, mit dem Kinder eigene Erfahrungen im Internet machen können, um elementare Kompetenzen für eine verantwortungsbewusste Mediennutzung zu entwickeln. Kinder nachhaltig zu schützen, bedeutet also, sie zu befähigen.

Mehr unter www.fragfinn.de

weitklick

Das Netzwerk für digitale
Medien- und Meinungsbildung

weitklick

Mit dem Projekt weitklick unterstützt die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.) Lehrende dabei, das Thema Desinformation im digitalen Raum nachhaltig in den Unterricht zu integrieren. Denn leider ist Desinformation nicht mehr aus dem Internet wegzudenken und kann einen realen Einfluss auf das politische Geschehen haben.

Deshalb müssen sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche Desinformation erkennen und deren Ziele und Mechanismen verstehen. Dabei kann die Schule ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche das notwendige Wissen dafür erwerben und hilfreiche Werkzeuge kennenlernen.

Um Lehrkräfte fit für den Umgang mit Desinformation zu machen, bietet weitklick ein umfangreiches Fortbildungsprogramm an. Dieses umfasst neben Online-Kursen zum Selbstlernen auch Webinare und Lehrkräfte-Fortbildungen sowie eine Online-Materialsammlung.

Jo Loreen Schuler und ihr Team freuen sich auf Sie!

Plakat: Robert Maschke



“Instagrammatik“

Das streamende Klassenzimmer

Das neue Comedy-Programm vom Korrektorensohn Herr Schröder ist wieder da! Ab Herbst 2020 geht der staatlich geprüfte Deutschlehrer mit seinem neuen Soloprogramm „Instagrammatik – Das streamende Klassenzimmer“ auf Tour.

Vieles hat sich seither verändert an der Helene-Fischer-Gesamtschule: Der Medienwagen hat Netflix, die Schulbücher gibt's als Podcast und bettlägerige Schüler werden per Livestream zugeschaltet. Außerdem ist freitags jetzt immer frei. Der Lehrermangel wird durch YouTube-Tutorials ausgeglichen: das Rezo-zialisierungsprogramm bringt bessere Klausurergebnisse als je zuvor – das Kultusmysterium ist ratlos.

Obwohl alles neu ist, sind manche Dinge natürlich beim Alten geblieben. Der Kopierer meldet Papierstau ohne Rettungsgasse, im Tafelschwamm paaren sich die Einzeller und auf dem Lektürestapel „Effi Briest“ liegt der Kreidestaub. „Frankfurt/Oder“ ist für den Klassenprimus Justin nach wie vor eine rückversichernde Entscheidungsfrage und der Sportlehrer bleibt ein lieber, lieber Kollege: Sternzeichen Kein-Bock, im Aszendenten Großer Mattenwagen.

Um Herrn Schröder da abzuholen, wo er steht, richtet ihm seine 12a einen Instagram-Account ein. Unter dem #korrektorensohn2.0 werden hier die wichtigsten Fragen diskutiert: Wann gibt es endlich den Videobeweis im Klassenzimmer? Was macht Herr Schröder beim Junglehrerstammtisch? Und singt er am Ende der Stunde wirklich „Atemlos durch G8“? Besuchen Sie „Instagrammatik“ und freuen Sie sich auf eine Doppelstunde

Nachsitzen Deluxe. Doch keine Sorge: Nichts von alledem ist klausurrelevant und wenn Sie gut mitarbeiten, macht Herr Schröder 5 Minuten früher Schluss.

(Aus der Presseinformation zum Programm)

grafik: christoph kießig | zehka@t-online.de



**ERZBISTUM
BERLIN**

Erzbistum Berlin
Bereich Bildung
Fachreferat Medienbildung
Niederwallstrasse 8/9
10117 Berlin

Kontakt: schule@erzbistumberlin.de

Anmelden unter:

www.erzbistumberlin.de/fachtag

INSTAGRAMMATIK

Johannes Schröder ist studierter Deutschlehrer und Comedian/Kabarettist. Was sich wie ein Widerspruch anhört, ist letztlich eine humoristische Form der Selbstverteidigung. Nach 12 Jahren Schuldienst und dem Nebenjob als Pausenaufsicht befindet sich der Wahlkölner alias „Herr Schröder“ gegenwärtig auf seiner Deutschlandtour zum gleichnamigen Bestseller „Instagrammatik“.

Mit einem GALA-Auftritt gastiert er beim Fachtag auch an der Theresienschule und beschließt mit uns gemeinsam den Tag – auf seine ganz eigene Weise wird er #begleitenstattverbieten

Foto: Yashar Khosravani



JETZT ANMELDEN UNTER:

www.erzbistumberlin.de/fachtag

